



Sattelfest!

Fanfiluca – das ist eine junge und engagierte Radsport-Marke, welche höchste Funktionalität in bester Qualität mit einem außergewöhnlichen Design vereint.

Zudem wird sie von Menschen konzipiert und hergestellt, die den Radsport mit größter Leidenschaft betreiben und nicht nur aus der Theorie kennen.

Das Ergebnis ist eine Radsportbekleidung, die sich nicht hinter den großen Namen verstecken muss.

Zum Test stand die Trägerhose „Go Long Men“ in Verbindung mit dem Trikot „San Remo“.



Go Long Men azzurro

Die in Italien gefertigten Produkte sind sauber verarbeitet und machen einen absolut wertigen Eindruck. Die Haptik des Stoffes erinnert eher an Naturseide denn an Kunstfaser und vermittelt ein sehr angenehmes Tragegefühl.

Bei näherer Betrachtung zeigen sich zudem viele pfiffige Detaillösungen. So befindet sich im Nackenbereich des Trikots ein kleines Loch. Dieses dient zum durchführen etwaiger Kopfhörerkabel von MP3-Playern und nennt sich auch „MP3-Öse“. Auf diese Weise lassen sich die Kabel aufgeräumt unter dem Trikot verlegen, ohne am Halsausschnitt zu stören. Zu erwähnen wäre hier auch noch die „Zippergarage“, ein kleines Stoffdreieck am Kragen, in der die Zuglasche samt Schiffchen Platz findet.

Neben den drei großzügig gestalteten Rückentaschen befindet sich zusätzlich noch eine mit Klettverschluss versehene kleinere Tasche in der Mitte.

Auch der Hose wurden Taschen spendiert. So befindet sich innen links eine kleine Tasche, in der sich z. B. etwas Kleingeld sicher aufbewahren lässt und eine weitere Tasche am rechten Hosenbein in der sich Gel-Stickpacks oder auch Riegel immer griffbereit aufbewahren lassen. Als Letztes sei noch bemerkt, dass die obligatorischen Textiletiketten nicht mit einer Etiketierpistole und Sicherheitsfaden in das Gewebe geschossen werden, sondern mit einer kleinen Sicherheitsnadel am Produkt befestigt sind.

Bis auf ein paar kleine Design-, bzw. Farbänderungen wird sich für 2012 am Material und der Verarbeitung nichts ändern.



Erster Eindruck

Die Trägerhose lässt sich leicht anziehen, sitzt perfekt und ist ein zudem noch ein echter Hautschmeichler. Hier sei angemerkt, dass die Herstellung zwar in Italien stattfindet, die Schnitte aber doch eher deutschen Körpermaßen entsprechen. Man muss also nicht wie sonst üblich bei italienischer Fahrradmode eine Nummer größer ordern.

Die Träger der Hose verlaufen nicht wie sonst üblich direkt über die Brust, sondern eher seitlich daran vorbei, so dass der Brustbereich weitgehend frei bleibt. Dies ist im ersten Moment etwas ungewohnt aber auch nicht weiter störend. Hat man doch auf diese Weise eine bessere Kühlung und besseren Zugang zum Brustgurt. Das völlig nahtlose 3-D Sitzpolster von Multilevel ist anatomisch vorgeformt. Der Stoff ist dabei durch Einsatz von antimikrobiellen Garnen auf Basis von Silberionen permanent antibakteriell. Dies verhindert zuverlässig Schweißgeruch. Ein optimaler Feuchtigkeitstransport gewährleistet den nötigen Komfort und macht das Produkt zudem pflegeleicht und schnelltrocknend.



Praxistest

Eines gleich vorweg: Das Sitzpolster gehört mit zu den komfortabelsten das ich fahren durfte. Hier passt einfach alles. Nichts drückt, scheuert oder wetzt. Durch die anatomische 3-D Form wird der Druck gleichmäßig auf die Sitzknochen übertragen. Dabei bleibt der Dammbereich weitgehend unbelastet. Somit sind auch längere Touren, Trainingseinheiten oder Radmarathons ohne Weiteres zu bewältigen.

Die Hose selbst ist federleicht, antistatisch und trägt sich wie eine zweite Haut. Dabei bietet das bielastische Lycra Material eine sehr hohe Atmungsaktivität.

Man könnte unterwegs schlichtweg vergessen, dass man etwas an hat, so unauffällig verhält sich das Produkt. Auch die Anti-Rutschgummis am Beinsaum, für manche Zeitgenossen ein Unding, fallen nicht unangenehm auf und verhindern zuverlässig das Hochrutschen des Hosenbeins.

Die Tasche für den Snack am rechten Hosenbein finde ich besonders praktisch, da man während der Fahrt nicht immer nach hinten in die Rückentaschen greifen muss. Ein Aspekt, der auch der Sicherheit dient. Die gefüllte Tasche wirkt dabei während der Fahrt keinesfalls störend.

Da sich im Testzeitraum das Wetter verschlechterte, wurde die Hose sowie das Trikot auch bei niedrigeren Temperaturen eingesetzt. Auch hier konnte das Material überzeugen und wärmte noch angenehm.

Das dazu passende Trikot „San Remo“ gleicht in Material und Verarbeitung der Trägerhose „Go Long Men“ und punktet zusätzlich mit MP3-Öse, Zipper-Garage und großzügigen Rückentaschen, die noch um eine kleine Tasche mit Klettverschluss ergänzt werden. Auch hier sei die perfekte Passform sowie das hautschmeichelnde Material erwähnt.



Sicherheits- und Umweltaspekt

Hochwertige Materialien, UV-Schutz und aufwändige Fertigungsverfahren zeichnen die Produkte von Fanfiluca aus.

Die Trägerhose „Go Long Men“ bietet zusätzliche Sicherheit durch ein reflektierendes Firmenlogo auf den Hosenbeinen, beim Trikot befinden sich dünne Reflektorpaspeln links und rechts der Rückentaschen. So wird man bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von der Seite und von Hinten optimal wahrgenommen. Für die 2012er Kollektion wird darüber hinaus auf das neue revolutionäre „safer-tex“ Material gesetzt. Diese einzigartige Materialkonstruktion erlaubt es den Stoff farblich zu bedrucken so dass dieser tagsüber als modisches Bündchen an Hosen und Trikots erscheint und erst im Scheinwerferlicht sein versteckter Glanz erscheint. So sorgt er genau dann für Sicherheit, wenn es darauf ankommt.

Fanfiluca setzt bewusst ausschließlich Materialien aus Italien und Frankreich ein, die dann in Norditalien verarbeitet werden. So entstehen kurze Transportwege, die einen vergleichsweise niedrigen Co2-Ausstoß verursachen. Nicht zu vergleichen mit Transporten in und aus „Billiglohnländern“, bei denen die Ware durchschnittlich bis zu 19.000 km durch die Welt reist.

Zudem setzt Fanfiluca auf sehr hohe Qualität, was sich durch eine lange Lebensdauer der Produkte auszeichnet und somit einen positiven Effekt auf die Nachhaltigkeit hat.

Fazit

Die Bikeware von Fanfiluca ist ohne Einschränkungen zu empfehlen. Die qualitativ hochwertige Verarbeitung und die Liebe zum Detail zeichnen diese Produkte aus. Das verwendete Sitzpolster von Multilevel ist ideal für lange Trainingseinheiten oder Radmarathons.



„safer tex“ am Beinabschluss



Go Long Men asphalt - Design 2012

Hintergrundinfo

Das Unternehmen Fanfiluca Bikestyle wurde im November 2005 von Christiane Schuhmacher gegründet. Das in der Nähe von Bad Tölz ansässige, junge Unternehmen hat sich auf die Herstellung von Rennrad- und Mountainbikebekleidung spezialisiert. Schwerpunkt der funktionellen Sommerkollektion ist die Bekleidungslinie für Damen sowie pfiffige Detaillösungen wie z.B. „Lunettix“ (Brillenhalter) und „Latz-Fatz“, die erste Latzhose zum Radfahren.



Weitere Informationen unter: www.fanfiluca.de

Der Autor

